



## **Modulhandbuch Sozialkunde Realschule**

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang Realschule der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in der Fassung vom 25.10.2016), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gilt die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Abrufbar unter:

<http://www.zuv.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/Lehramt/LAPO-Sozialkunde-Okt2016.pdf>

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Erlangen, 18. März 2019

## **Inhalt**

<b>1. Darstellung des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Zugangsvoraussetzungen .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Aufbau des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf .....</b>	<b>6</b>
<b>5. Ausführliche Modulbeschreibungen.....</b>	<b>9</b>
<b>6. Anhang: Erläuterungen zum Freien Bereich.....</b>	<b>38</b>

## 1. Darstellung des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Sozialkunde richtet sich an Studieninteressierte und Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an den Themen und Inhalten der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Studium der Politikwissenschaft steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Prozessen von Politik in modernen Gesellschaften sowie in den internationalen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei werden die verschiedensten Akteure der Politik diesseits und jenseits nationalstaatlicher Grenzen, zum Beispiel ihre Motivationen und Organisationsformen, ebenso erforscht wie die institutionellen Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Legitimationsgrundlagen politischer Prozesse und nicht zuletzt auch die Inhalte und geschichtliche Entwicklung politischer Ideen, Vorstellungen und Prinzipien. Wichtig ist zudem die Reflexion der theoretischen und methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Studium der Soziologie steht die Erforschung des menschlichen Zusammenlebens in gesellschaftlichen Formen im Vordergrund. Die Soziologie untersucht, wie sich individuelle Handlungen an gesellschaftlichen Strukturen ausrichten und wie sich aus Handlungen Strukturen entwickeln. Zur Analyse sozialer Phänomene sind soziologische Theorien und verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung von Bedeutung. Spezielle Themen der Soziologie sind unter anderem: Bildung, Arbeit, Geschlecht, Bevölkerung, Migration, soziale Ungleichheit. Im Fach Zeitgeschichte wird ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt.

Im Zentrum der Didaktik der Sozialkunde stehen die Grundfragen der Politischen Bildung, die Methodik und Werteorientierung im Politikunterricht und die Praxis des Politikunterrichts.

In der Lehre wird dezidiert auf eine enge Verzahnung der fachwissenschaftlichen Fächer der Politikwissenschaft, der Soziologie und Zeitgeschichte sowie der Didaktik der Sozialkunde geachtet. Die Lehrinhalte sind stets am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet.

Das Curriculum ist auf sechs Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 72 ECTS-Punkte, von denen 30 ECTS im Fach Politikwissenschaft, 20 ECTS im Fach Soziologie, 10 ECTS im Fach Zeitgeschichte und 12 ECTS im Fach Didaktik der Sozialkunde zu erbringen sind.

## 2. Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Die Studierenden sollten jedoch ein klares Interesse an einer Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen und Ansätzen der am Studiengang beteiligten Fächer sowie am Lehrer(innen)beruf mitbringen.

## 3. Aufbau des Studiengangs

In den Modulen im Fach **Politikwissenschaft** stehen die Inhalte, Fragestellungen und methodischen Perspektiven in den Teilbereichen „Politische Theorie“, „Politische Systeme“ und „Internationale Beziehungen“ im Mittelpunkt. Im 1. bis 6. Fachsemester werden in drei Modulen, die sich jeweils auf einen der genannten Teilbereiche konzentrieren, einführende und vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner politischer Selbstverständnisse und ihrer politikwissenschaftlichen Erforschung, zu Aufbau, Funktionsweise und Problemen politischer Systeme, Institutionen und Prozesse sowie zu den Strukturen und Dynamiken internationaler Politik vermittelt.

Im Fach **Soziologie** wird im 1. Fachsemester im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie und zentrale Thematiken und Forschungsmethoden gegeben. Im 2. Fachsemester wird das Proseminar „Soziologische Theorie“ besucht, das einen Einblick in fachbezogene relevante Theorien gewährt. Im 4. bzw.

5. Fachsemester folgen im Rahmen des Moduls „Sozialstruktur“ die aufeinander aufbauenden Hauptseminare, in deren Fokus die Kontinuitätslinien des Wandels der Sozialstruktur vom Deutschen Kaiserreich bis heute stehen. Ein Examenskolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung wird im freien Bereich im 6. Fachsemester (s. Punkt 6) angeboten. Der Besuch wird dringend empfohlen.

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Dozenten/ einer Dozentin Ihrer Wahl über das Thema der Schriftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen zu verständigen (s. dazu auch die Erläuterungen in der Modulbeschreibung).

Im 6. Semester erfolgt im Fach Politikwissenschaft vor der Ersten Staatsprüfung der Besuch der Examenskurse verpflichtend, in den Fächern Soziologie und Didaktik wird der Besuch des Examenskurses (hier freier Bereich) dringend empfohlen.

#### 4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Realschule

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Politikwissenschaft</b>															
Politische Theorie I	Vorlesung	2				5	2,5							Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) <sup>2</sup>	2
	Vorlesung	2						2,5							
Politische Theorie II	Proseminar				2	5		5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Systeme I	Vorlesung	2				5			2,5					Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) <sup>2</sup>	2
	Vorlesung	2							2,5						
Politische Systeme II	Proseminar				2	5				5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Internationale Beziehungen I	Vorlesung	2				5				2,5				Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) <sup>2</sup>	2
	Vorlesung	2									2,5				
Internationale Beziehungen II	Proseminar				2	5						5		Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
<b>Soziologie</b>															
Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2				5	5							Klausur (60 Min.)	1
Soziologische Theorie	Proseminar				2	5		5						Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (12-15 S.) <sup>3</sup>	1
Sozialstruktur	Hauptseminar				2	10				5				Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) <sup>3</sup>	1
	Hauptseminar				2						5				
<b>Zeitgeschichte</b>															
Zeitgeschichte	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte	2				10				5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
	Proseminar Neueste Geschichte				2						5				
<b>Summe:</b>		<b>16</b>			<b>14</b>	<b>60</b>	<b>7,5</b>	<b>12,5</b>	<b>2,5</b>	<b>17,5</b>	<b>12,5</b>	<b>7,5</b>			

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

<sup>2</sup> Das Modul kann wahlweise mit einer Klausur oder zwei Teilklausuren abgeschlossen werden. Im Fall von zwei Teilklausuren müssen beide Teilklausuren bestanden sein. <sup>3</sup> Abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die/den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt. "

## Lehramt Realschule

	30		60
--	----	--	----

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
		Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)				5	3					
	Politisches Lernen				2	2									
Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			7		(3)		(3)				Klausur (60 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2							(2)		(2)			
Summe:		4	2-6		4	12	5	0-5	0-2	0-5	0-2				
		10-14					12								

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. "

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
		Fachwissenschaft														
Examenskolloquium Soziologie	Kolloquium		2			5							(5)	(5)	Referat (20-30 Min.)	1
Fachdidaktik																
Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	Übung		2			2			(2)		(2)				Praktikumsbericht (10 S.)	1
Examenskolloquium Fachdidaktik	Kolloquium		2			2							2		Referat (20 Min.)	1
Summe:			6			9			0-2		0-2		0-7	0-5		

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. "

# Lehramt Realschule

## Fachdidaktik Realschule (Fächergruppe)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik, Praxis und Wertorientierung im PU (FG GS)	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			6		(2)		(2)				Klausur (45 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2							(2)		(2)			
Summe:		2	2-6		4	11	5	0-4	0-2	0-4	0-2				
		10-14					11								

## 5. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Theorie I</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Clemens Kauffmann	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. und 2. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (jeweils 90 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Winter- und Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.

14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Theorie II</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Deutsche Ethikrat. Ethikberatung in der Demokratie zwischen Wissenschaft und Politik</li> <li>2. Hauptströmungen der Politischen Philosophie (Begleitendes Proseminar zur Vorlesung von Prof. Kauffmann)</li> <li>3. Politischer Realismus</li> <li>4. Krieg und Frieden im politischen Denken Francis Bacons</li> </ol>	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dr. Eva Odzuck</li> <li>2. MA MPhil Samuel Garrett Zeitlin</li> <li>3. Dipl.Pol. David Schkade</li> <li>4. Dr. Sebastian Schuol</li> </ol>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)

11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Systeme I</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1: Dr. Tim Griebel/ Dr. Thorsten Winkelmann Vorlesung 2: Prof. Dr. Roland Sturm/ Dr. Thorsten Winkelmann/Daniel Lemmer (M.A.)	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Roland Sturm	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	3. und 4. Fachsemester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.)	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100 % Modulprüfung	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Winter- und Sommersemester.	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch	
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Systeme II</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brexit</li> <li>2. Die europäische Integration verstehen: Geschichte und Theorien eines einzigartigen Phänomens</li> <li>3. Einführung in die Kommunalpolitik</li> <li>4. Europa in der Krise</li> <li>5. Spanien in der Krise: Wirtschaft, katalanische Unabhängigkeit, Linkspopulismus</li> <li>6. Wahlrecht, freie Wahlen und Wahlmanipulation</li> <li>7. Wahlsysteme und Parteiensysteme in der BRD</li> </ol>	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prof. Dr. Roland Sturm</li> <li>2. Dr. Tim Griebel</li> <li>3. Dr. Thorsten Winkelmann</li> <li>4. Daniel Lemmer, M.A.</li> <li>5. Manuel Kronschnabel</li> <li>6. PD Dr. Michael Krennerich</li> </ol>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Roland Sturm
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	4. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)

11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester.
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationale Beziehungen I</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Stefan Fröhlich	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System;</li> <li>• staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit);</li> <li>• internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohlbegründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	5. und 6. Fachsemester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.).	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung	

12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Winter- und Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationale Beziehungen II</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die USA und Lateinamerika: von Intervention zu Kooperation?</li> <li>2. Die Vereinten Nationen und die Menschenrechte</li> <li>3. Populismus und Internationale Beziehungen</li> <li>4. Die amerikanische Hegemonie und die liberale internationale Ordnung: Ursprung, Charakteristika und Krise</li> </ol>	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prof. Dr. Howard Loewen</li> <li>2. PD Dr. Michael Krennerich</li> <li>3. Daniel Lemmer, M.A.</li> <li>4. Johannes Jüde, M.A.</li> </ol>	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System;</li> <li>• staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit);</li> <li>• internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohlbegründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.	

8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	6. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Renate Liebold	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Ronald Staples
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, die Geschichte, den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche;</li> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden;</li> <li>• Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie;</li> <li>• verstehen methodische Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge;</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.);</li> <li>• Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Klausurergebnis
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Einmal, da GOP-relevant
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Soziologische Theorie</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltung	Proseminar	
3	Dozent/in	Dr. Ronald Staples Edgar Hirschmann	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Ronald Staples
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung</li> <li>• Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien</li> <li>• Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden;</li> <li>• eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und können diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen;</li> <li>• die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren, und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich im Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Einmal wenn GOP-relevant, ansonsten zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Sozialstruktur</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Sozialstruktur I Hauptseminar: Sozialstruktur II	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Ingrid Artus Christianna Bunt	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Ronald Staples	
5	<b>Inhalt</b>	<p><i>Hauptseminar Sozialstruktur I:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse der Grundlinien des Wandels bzw. der Modernisierung der Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis hin zum Nationalsozialismus. Anhand zentraler Dimensionen wie z.B. Bevölkerungsentwicklung, Migrationsprozesse, wirtschaftliche Entwicklung, Strukturen sozialer Ungleichheit, Geschlechterordnungen, Familienformen und Kultur sollen die Wurzeln der gegenwärtigen Gesellschaft in die Vergangenheit zurückverfolgt werden.</li> </ul> <p><i>Hauptseminar Sozialstruktur II:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die entscheidenden sozialstrukturellen Entwicklungen in der alten BRD, der DDR und im vereinten Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind mitunter Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Struktur sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung traditioneller sowie neuerer Analysemodelle (Klassen, Schichten, Lagen, Lebensstile, Milieus, Prekariat, Exklusion/Inklusion), Geschlechterverhältnisse, Bildungssystem und Bildungungleichheit, Wandel der privaten Lebensformen bzw. der Familie, Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sowie Modernisierungstheorien.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse;</li> <li>wenden sozialstrukturelle Konzepte an und analysieren einschlägige empirische Daten;</li> <li>verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge;</li> <li>erarbeiten gemeinsam durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge und/oder Gruppenarbeiten die für die Sozialstrukturanalyse grundlegende Argumentationsführung;</li> <li>durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer/innen und/oder Gruppenarbeiten wird die für das Seminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet. So erwerben die Studierenden in der gemeinsamen Diskussion insbesondere Kenntnisse zu den Kontinuitätslinien im Bereich der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung, der sozialen Ungleichheit sowie der Mentalitätsgeschichte vom Deutschen Kaiserreich über den Nationalsozialismus bis heute (Anwesenheitspflicht);</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.);</li> <li>erwerben die Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Lehramtsprüfung.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptseminare Sozialstruktur I und II die Module Einführung in die Soziologie und Soziologische Theorie erfolgreich abzuschließen. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare didaktisch aufeinander aufbauen, ist für die Teilnahme am Hauptseminar Sozialstruktur II der Besuch des Hauptseminars Sozialstruktur I Voraussetzung.
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	4. und 5. Fachsemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Die 10 ECTS-Punkte werden erst vergeben, wenn sowohl das Hauptseminar Sozialstruktur I als auch das Hauptseminar Sozialstruktur II erfolgreich absolviert wurden. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare aufeinander aufbauen, wird aus didaktischen Gründen dringend empfohlen, zuerst Sozialstruktur I zu besuchen. Prüfungsleistung Sozialstruktur I: Regelmäßige Teilnahme*, Klausur (60); Prüfungsleistung Sozialstruktur II: wird im WS festgelegt; die Prüfungsleistung muss in dem HS erbracht werden, das aktuell besucht wird; es ist auch möglich, in einem Hauptseminar die mündliche und in dem anderen die schriftliche Leistung zu erbringen, jedoch muss sich die Leistung inhaltlich stets auf das Themenspektrum des aktuell besuchten Seminars beziehen.
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Hauptseminar Sozialstruktur I: Jährlich im Sommersemester; Hauptseminar Sozialstruktur II: Jährlich im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 45 Stunden jeweils Eigenstudium: 210 Stunden insgesamt
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts für Soziologie und im UnivIS bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Zeitgeschichte</b>	<b>10 ECTS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte Proseminar Neueste Geschichte (nach Wahl aus dem Angebot zum Modul Zeitgeschichte – n.V.)	5 ECTS 5 ECTS
3	<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Simone Derix, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Gregor Seiderer, Dr. Moritz Florin, Marina Heller, M.A., Dr. Herbert Sirois, Helen Wagner, M.A.	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: Überblickswissen zur Politik-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts</li> <li>• PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte bzw. Zeitgeschichte.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Politik-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen.</li> <li>• <b>Lern- und Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift.</li> <li>• <b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie</li> </ul>

		<p>zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen/innen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Der Besuch der Überblicksvorlesung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar.
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	4. und 5. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde (LAGS+LAMS)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Ü-VL: nur im Sommersemester PS: nur im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal, da nicht GOP-relevant
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	ein bis max. zwei Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Sofern nicht anders angegeben, ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011.</li> <li>• PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (<a href="#">UnivIS</a>) bekannt gegeben.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der politischen Bildung</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen (nach Wahl)	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminare: Prof. Dr. Armin Scherb, Prof. Dr. Stefan Rappenglück, Dr. Sylvia Meyerhuber, Bernd Jacobi, Jutta Geier	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945</li> <li>• Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung</li> <li>• Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen,</li> <li>• erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland,</li> <li>• können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen,</li> <li>• können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1. Semester	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (im Rahmen der GOP): 60 Min.	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Einmal	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden	
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.
----	--------------------------------	---

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht</b>	<b>7 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminar Methodik: Simone Wawra, Jutta Geier, Bernd Jacobi, Silvia Schmidt, Monica Murphy Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts: Simone Wawra, Nadine Baur	

4	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Armin Scherb
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl</li> <li>• Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen</li> <li>• Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata</li> <li>• Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen,</li> <li>• erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen,</li> <li>• können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-----
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	2. bis 5. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Min.)
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Modulprüfung

12	<b>Turnus des Angebots</b>	jeweils im Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen im Fach Sozialkunde/ Soziologie</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Soziologie mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts für Soziologie)	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens; sind in der Lage, vielfältige und einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren;</li> <li>• bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem soziologischen Forschungsfeld, das Teilbereich des Soziologiestudiums ist;</li> <li>• entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.</li> </ul>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	<p>Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst</li> <li>• 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr</li> </ul>	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen im Fach Sozialkunde/ Politikwissenschaft</b>	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
5	<b>Inhalt</b>	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Politikwissenschaft auf methodisch und konzeptionell fundierter Grundlage und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, vielfältige und einschlägige politikwissenschaftliche Literatur zu rezipieren und reflektiert und kritisch in eine eigenständige Darstellung zu integrieren;</li> <li>• bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem politikwissenschaftlichen Forschungsfeld, das Teilbereich des politikwissenschaftlichen Studiums ist;</li> <li>• entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird dringend empfohlen, dieses Modul erst nach der Absolvierung des Einführungs- und der vertiefenden Module in Politikwissenschaft zu absolvieren.
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit von 60 Seiten
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	100% Hausarbeit
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Einmal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Stunden Eigenstudium
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin